

Inhalt

Zum Geleit	6
Ein paar Worte zuvor	7
Ein geologischer Streifzug	9
Vorgeschichte	21
Der Beginn des Braunkohlen- und Tonabbaus in unserer Region	21
Graf Sholto Douglas und die Leipziger Thonwaren-Industrie AG	
bis zum Leipziger Bankencrash	42
»Wechselspiele«	56
Die MITOKO von 1918 bis 1945	73
Ewald Brinkhoff, der neue Eigentümer	73
Die Betriebsentwicklung in den 1920er Jahren	83
Die 1930er Jahre und der Erfolg des »NO-FO-T«-Steins	96
Während des Zweiten Weltkrieges und der Betriebseinstellung	111
1945 bis Ende 1959: »Auferstehung« – Widerstände – Niedergang	119
Die Nachkriegsjahre	119
»Auferstehung« – Widerstände – Niedergang	136
Zeitzeugen-Interview mit Elisabeth Wittig	157
Als volkseigener Betrieb bis zur Betriebseinstellung und das Danach	171
Die Neuausrichtung als VEB Hohlziegelwerk Brandis	
und die Stilllegung	171
Erinnerungen und Anekdoten aus den letzten Jahren des Betriebes	178
Die Fotos von Hartmut Janaßek	188
Die Zustandsdokumentation von 1975	
(Fotoserie – Sammlung von Mario Siegmund)	190
Der Abriss der Betriebsgebäude 1986 bis 1988 –	
fotografisch dokumentiert von Claus Zscherny	195
Die Geschichte der Firma O. Ullrich KG Leipzig/Brandis –	
und was daraus wurde	199
Über'n Zaun geschaut – die »Brandiser Schamotte«	214
MITOKO 2.0 – ein neues Kapitel	231
Die Rückübertragungsbestrebungen der Familie nach der politischen	
»Wende« 1989/90 und das heutige Seniorenzentrum Brandis	231
Geschichtsbewusstsein – die Steinsammlung im Sinngarten	239
Gesellschaft zur Rettung der Tongrube MITOKO mbH Brandis	244
Die Mitoko in Spur H0	246
Ein paar Worte danach	248
Quellenverzeichnis und Literatur	250